

CLUB-ORGAN F. C. LÄNGGASSE

Erscheint jährlich in 12 Nummern und wird allen Mitgliedern, sowie Freunden und Gönnern gratis zugestellt

Redaktion: E. Ruefer, Zähringerstrasse 45, Telefon Bollwerk 25.20
Druck und Verlag: J. Schenk Söhne, Buchdruckerei & Lithographie, Blumenbergstr. 47

A

llen Ehren-, Aktiv-, Passiv- und auswärtigen Mitgliedern, den werten Inserenten, sowie allen Freunden und Gönnern des F. C. Länggasse wünschen wir

Fröhliche Festtage

und ein herzliches Glückauf zum Jahre

1932

DER VORSTAND UND DIE REDAKTION

Aufruf

Mitglieder, berücksichtigt für alle Weihnachts- u. Neujahrseinkäufe ausschliesslich die Inserenten unseres Organs!

Schweizerische Meisterschaft.

Wettspiel-Resultate.

6. Dez. 1931:	Thun	—	Länggasse, III. Liga	3:2
	Bümpliz	—	Länggasse, V. Liga	3:5
13. Dez. 1931:	Zähringia	—	Länggasse, III. Liga	4:3
	Länggasse	—	Helvetia, IV. Liga	3:4
	Länggasse	—	Helvetia, V. Liga	6:1
20. Dez. 1931:	Burgdorf	—	Länggasse, IV. Liga	1:2

Wettspiel-Tabelle der II. Runde.

(Fortsetzung.)

17. Januar:	Young Boys	—	Länggasse, III. Liga
	Victoria	—	Länggasse, IV. Liga
24. Januar:	Länggasse	—	Victoria, III. Liga
	Länggasse	—	Aarberg, V. Liga
31. Januar:	Minerva	—	Länggasse, IV. Liga
	Minerva b	—	Länggasse, V. Liga
7. Febr.:	Keine Wettspiele		
14. Febr.:	Länggasse	—	Sport Boys, III. Liga
	Länggasse	—	Young Boys b, V. Liga
21. Febr.:	Bern	—	Länggasse, IV. Liga
28. Febr.:	Länggasse	—	Helvetia, III. Liga
	Länggasse	—	Münchenbuchsee, IV. Liga
6. März:	Keine Wettspiele		
13. März:	Länggasse	—	Kirchberg, IV. Liga

Änderungen durch das Regional-Comité vorbehalten.

Die Junioren-Wettspieltabelle der II. Runde erfolgt Ende Januar 1932.



Restaurant Seidenhof

Salmenbräu

erstklassige offene und Flaschen-Weine
Restauration zu jeder Tageszeit

G. Schmid-Merz

Telephon Bollwerk 41.02 — Zähringerstrasse 44

Wettspiel-Berichte.

Länggasse II — Minerva II 2:2 (1:1), 22. November.

Gegen das an erster Stelle stehende Minerva stellte sich unsere Mannschaft wie folgt: Perdomi; Kormann, Balsiger; Cazzaniga, Schneider, Hänni; Küpfer, Metzger, Gurtner, Schmidt, Simon.

Dies war einmal ein Spiel, an dem wir Freude haben konnten. Wenn die II. Mannschaft diesen Arbeitswillen auch bei andern Wettspielen beibehält, so hat jeder Gegner schwer, beide Punkte zu erhalten. Minerva war spielerisch besser, doch glichen unsere Leute das technische Manko durch grossen Arbeitswillen aus.

Minerva kommt sofort gut in Fahrt und nach Doppelfehler unserer Verteidigung führen sie 1:0. Der Gegner hatte viele Chancen, das Resultat zu verbessern, doch Schussunsicherheit und unsere stets besser werdende Verteidigung vereitelten weitere Erfolge. Auch bei unsern Forwards ging's bald besser und nach schönem Center von rechts kann Küpfer Kari noch vor der Pause das Resultat auf 1:1 stellen.

Nach Wiederbeginn ist das Spiel ausgeglichen und nach guter Verfolgung eines fast hoffnungslosen Balles, wird dieser von links an den Pfosten geschlagen, springt in's Tor und Länggasse führt 2:1. Minerva spielt nun stark auf den Ausgleich, der ihnen erst 10 Minuten vor Schluss gelingt. Beidseitig werden noch die schönsten Chancen verpasst und unentschieden endet das Treffen, welches für uns ein Erfolg bedeutet.

E. R.

Zähringia I — Länggasse I, 4:3 (2:1), 13. Dezember.

Unsere Mannschaft stellte sich dem guten Schiedsrichter, Herr Heer, auf dem gefrorenen Spitalacker wie folgt: Ruefer; Sollberger, Hofstetter; Pieri, Weber, Sutter R.; Mösch, Bichsel, Sieber, Bieri und Sutter E.

Zähringia findet sich sogleich und kommt mit schönen Angriffen sofort vor unser Tor, doch werden vorerst die schönsten Chancen infolge des ungewohnten Terrains ausgelassen. Unsere Halbs haben stark in der Verteidigung zu helfen und finden keine Zeit, den Sturm zu unterstützen, wodurch dieser, auf sich selbst angewiesen, nicht gefährlich wird. Beim Gegner gefällt vor allem das gute Zusammenspiel zwischen Halbs und Backs und Halbs und Forwards, was ihnen erlaubt, sehr variationsreich anzugreifen. So kam es wie es kommen musste, unsere umhergejagte Verteidigung wusste bald nicht mehr wo wehren und in der Meinung, mit Schuften und Rennen unser Tor reinhalten zu können, vergass man das Abdecken, was uns dann den ersten Minustreffer durch den gänzlich freien Halbrechten eintrug. Zähringia erzielte dann nach schönem Durchbruch des Centerforwards mit einer Prachtsbombe

Werbet neue Mitglieder!!

Moderner Herren- und Damen-Salon

Es empfiehlt sich bestens

Ph. Baelli

Coiffeur
Zähringerstrasse 16

Metzgerei - Wursterei

O. Rothen

Neufeldstr. 32 - Ecke Zähringerstr.
Telephon Christoph 68.60

empfehltsichbestens
für prima

**Fleisch- und
Wurstwaren**

Passivmitglied

uchbinderei - Schreibbücher
Kartonnage - Einrahmungen

E. Leuenberger

Bühlstr. 25 - Tel. Chr. 56.02
Wohnung Seidenweg 4

empfehltsichbestens

Prompte Ausführung zugesichert

Lieferung von **Ottomanen
Fussbällen
Rucksäcken
Briefaschen
Portemonnaies**

Umänderungen von **Matrazen
Polstermöbeln
Storren etc.**

empfehltsichbestens
R. Peter, Sattlerei
Bertholdstrasse 4

Confiserie P. Brenzikofer

empfehltsichbestens

**Prima Patisserie
Ia Konfekt
Heisse Pastetli**

Telephon Christoph 69.40
86 Waldheimstrasse 86

Alles was Sie aus der
DROGERIE

benötigen, finden Sie
vorteilhaft bei

H. Aeschbach
Länggassstr. 40a
5% Rabattmarken

COMESTIBLES

Fr. Mosimann

Seidenweg 2 - Tel. Christoph 25.47

Meer- und Süsswasserfische
Wild, Geflügel - Südfrüchte
Gemüse, Konserven

Bäckerei - Conditorei

W. Hofmann

Falkenweg 5

empfehltsichbestens
auf Jahreswechsel
prima Züpfen
und Kleingebäck

Polstermöbel



H. Bernet & Stucki

Hallerstr. 31 - Tel. Chr. 27.88



Innendekorationen

**Herrenhüte
Mützen**

C. Stacoff

Länggass-Strasse 40 a

**Stets Eingang
von Neuheiten**

in der 20. Minute das zweite Tor. Das ist unsern Leuten doch etwas zu viel und schon besser an das Terrain gewöhnt, können wir das Spiel offen gestalten. Auf Corner holen wir durch Sieber mit Kopfstoss ein Tor auf. Jetzt gibt's erst recht Schwung und Rasse und da nun unsere Stürmer den Ball besser halten und führen können, ist unsere Verteidigung sofort entlastet, doch machen sie den grossen Fehler, alle Bälle unberechnet fortzuzucken, anstatt mit dem Aufbau hinten zu beginnen. Vorn fehlte uns ein guter Torschütze, um die vielen schönen Chancen auszunützen und so mussten wir mit einem Goal bis zur Pause zufrieden sein. Half 2 : 1 für Zähringia.

Das Spiel nimmt für uns einen vielversprechenden Fortgang, doch zu mehr als zwei unverwerteten Cornern langt es nicht. Da kommt der Gegner nach einem ungefährlich aussehenden Angriff zu seinem dritten Tor, indem der auf halbrechts gelaufene Centerforward einen Ball von links abnimmt und obschon zwei von unsern Spielern bei ihm stehen, unbehindert zum erfolbringenden Schuss ansetzen kann. Dieses dritte Tor gibt Zähringia die nötige Ruhe und sie sind von diesem Moment an wieder überlegen. Sie erhöhen nach grossem Stellungsfehler die Torzahl auf vier. Der Fehler, der gemacht wurde und hoffentlich nicht mehr gemacht wird, sei hier festgehalten. Zähringia greift rechts an und überspielt unsern Half; sofort geht unser Centerhalf zuhulfe, doch auch der linke Back geht dem durchbrechenden Flügel entgegen, zieht unsern rechten Half gegen die Mitte, da glaubt der rechte Back auch noch links helfen zu müssen und als der gegnerische Flügel über das ganze Feld centert, war es dem gänzlich freien Flügel ein leichtes, das vierte Tor zu erzielen. Mit 4 : 1 glaubt sich Zähringia sicherer Sieger und lässt im Spieleifer nach, da holen unsere Stürmer nach Umstellung innert drei Minuten zwei Tore auf und in den letzten 10 Minuten spielen wir stark überlegen, doch zu einem Unentschieden langt es nicht mehr.

Der Verteidigung sind heute etliche Fehler unterlaufen, doch auch die Stürmer müssen sich merken, dass das Wettspiel zweimal 45 Minuten dauert und dass sie, je besser der Ball gehalten werden kann, dadurch unsere Verteidigung stark entlasten können. Während dem Spiel ist absolut nur an dieses zu denken und jeder Schritt und Kick soll bewusst und berechnet sein, also etwas mehr «Kopfarbeit». Wir hoffen, im nächsten Organ bessere Resultate publizieren zu können. E. R.

Bümpliz II — Länggasse III, 3:5.

Mannschaft: Hug; Erb, Kummer; Mumprecht O. und R., Schädeli; Wasem, Hess, Flück H., Widmer, Galli H.

Das erste Spiel der II. Runde brachte uns zwei Punkte ein, nachdem wir mit 2 : 1 in der Pause führten. Nach dem Half gelang Bümpliz



der Ausgleich, um sogar mit 2 : 3 die Führung zu übernehmen. Durch schöne Tore von Galli, Widmer und Wasem erzielten wir das Endresultat.

Länggasse III — Helvetia III 6 : 1.

Ein schöner, nie in Frage stehender Sieg gegen das mit nur 10 Mann antretende Helvetia. Leider gibt's immer noch Spieler in der Mannschaft, die trotz den Siegen, die unsere Elf erreichten, stets etwas

Mitglieder!

Berücksichtigt bei Euren Festeinkäufen unsere Inserenten und bezieht Euch auf das betreffende Inserat im Kluborgan.

zu reklamieren haben. Ich hoffe, dass dies in den nächsten Spielen nicht mehr vorkommt, was der Mannschaft nur von Nutzen sein kann. W.

Thun 1 — Länggasse I 3 : 2 vom 6. Dez. in Thun.

Sonntag, den 6. Dezember, versammelte sich die I. Mannschaft mit Ersatz und einigen Reisebegleitern in der Bahnhofhalle Bern, um 12.50 Uhr abzufahren. Die Stimmung der Spieler war gut und hofften alle auf ein gutes Abschneiden, gegen die in Schwung gekommenen Thuner. Die Fahrt verging den verschiedenen Jassern viel schneller als den andern, die ab dem langwierigen Manövrieren und Halten bald ungeduldig wurden. Nach langer Fahrt kamen wir endlich in Thun an und gingen sofort dem Schulhaus zu, wo wir uns gemütlich in's andere Tenue kleiden konnten.

Dem Schiedsrichter, Herr Meisoz aus Bern, stellten wir uns mit folgender Mannschaft: Ruefer; Hofstetter, Sollberger; Sutter II, Weber, Pieri; Sutter I, Bieri, Bichsel, Sieber und Gurtner.

Leider mussten wir auf die Dienste von unserem sonst bewährten Linksaussen Mösch Werner verzichten, welcher infolge Vertrag unakkömlich war; ich glaube jedoch, bei einigem guten Willen wäre die Sache schon zu machen gewesen sein. Ja nun spielten wir mit obiger Aufstellung. Sofort nach Beginn begann beidseitig ein schnelles Tempo, bald war's vor dem Thuner Tor oder umgekehrt. Unsere Angriffe waren präziser als die des Gegners und konnten wir mit zwei Toren Vorsprung vorerst zufrieden sein. Aber nicht lange geht's, die Thuner spielten sich gut durch, eine kleine Unaufmerksamkeit der Verteidigung und schon hat Thun das Resultat auf 2 : 1 verbessert. Jetzt merkt man, dass wir in Thun spielen, denn die ganze Zuschauermenge, gross und klein, machen von nun an einen Heidenlärm, um ihre Lieblinge anzufeuern. Doch mit diesem Resultat zu unsern Gunsten geht's in die Pause.

Sofort nach Wiederbeginn drückt Thun beängstigt und unser Tor ist immer in Gefahr, doch vorderhand wird alles abgewehrt. Unsere Forwardlinie kann den Ball nicht halten, so dass unsere gesamte Hintermannschaft überlastet wird. Was aber jetzt unter dem Publikum herrscht, ist nicht mehr Lärm, sondern die ganze zweite Hälfte ist ein tobendes Geheul, wie ich es noch nie erfahren habe; ohne anzuhalten brüllte die ganze Gesellschaft und wollte die Thuner siegen sehen. Trotzdem gelang ihnen bis 10 Minuten vor Schluss der Ausgleich nicht, im Gegenteil, bei einem Vorstoss von uns machte der rechte Thuner-Half im Strafraum Hände, die Referee entschied richtig Penalty, welcher aber von Xam in der Aufregung verschossen wurde (ganz konfus und sturm, wie vielleicht jeder andere Spieler). Da, auf einmal taucht Osi vor dem Strafraum auf, begeht unbegreiflicherweise an einem Thuner ein Foul, der Strafstoss wird zum ausgleichenden Tor verwandelt. Noch sind 5 Minuten zu spielen, als in der letzten Minute zwei Corner hintereinander gegen uns verschuldet wurden und der letzte durch ein Missverständnis zum siegbringenden Tor führte. Kurz darauf Schluss. Ja, gottlob Schluss, dachten alle, auch die Referee, denn an ein solches Indianergeheul waren wir nicht gewöhnt. Nachher ging's noch in's Thuner-Lokal, wo man für kurze Zeit lustig beisammen sass, bis der offizielle Reisebegleiter Zeit zum Aufbruch mahnte.

Als wir am Bahnhof ankamen, hiess es leider, dieser Zug fahre nur Werktags und Carlo musste froh sein, dass er dort heil davon kam. Nun gingen wir in's Buffet III. Klasse, um die teilweise hungrigen «Mägen» zu befriedigen. Als es an's zahlen ging, oha, gab's lange Gesichter! Fr. 1.70 für ein Pastetli ist allerhand, aber gut waren sie doch. Endlich musste aufgebrochen werden und punkt 7 Uhr fuhr der Zug unserer Heimat zu.

P.

Junioren.

Thun Ia — Länggasse Ia 4:1 vom 15. Nov.

Es war das erstemal, dass die Junioren auf Reisen gingen und so war es nicht verwunderlich, alle schon 20 Minuten vor Abfahrt des Zuges am Bahnhof zu treffen. In Begleitung unseres Juniorenleiters, Herr Mumprecht, kamen wir gut in Thun an. Unsere Mannschaft spielte mit: Schäfer; Wyss, Grob; Frutig, Ryser, Nejedlj; Sutter, Streit, Knöbel I, Huss, Heiz.

Eine glänzende
LEISTUNG

erreichen Sie nur mit einer
tadellosen Sportausrüstung
In unserer seit Jahren bekannten **Sportabteilung**
finden Sie alle Sportartikel in grosser Auswahl, in
nur erstklassiger Qualität, zu vorteilhaften Preisen.

KAISER

Kaiser & Co. A.-G., Marktgasse

Café Freiestrasse

Telephon Christoph 57.28

**Prima Bier
Reelle Weine**

2 Lokaltitäten zur Verfügung
2 deutsche Kegelbahnen

Es empfiehlt sich bestens

E. Maurer

Sämtliche Artikel

für

Kranken-, Frauen- und
Kinderpflege empfiehlt

A. Ziegler

Sanitätsgeschäft

Erlachstr. 23 (Chalet) Tel. Bw. 18.67

In der

METZGEREI und WURSTEREI

Walter Bühler

Forstweg 69 - Tel. Christoph 57.21
kaufen sie prima

**FLEISCH- UND
WURSTWAREN**

zu sehr vorteilhaften Preisen

PASSIVMITGLIED

Milch-

produkte

stets gut
und frisch

G. Wanzenried

Muesmattstrasse 42

Cigarrengeschäft

J. URWYLER

1 Falkenplatz 1

empfehlts sich bestens

CIGARREN

CIGARETTEN :: TABAKE

Café Ruchi

Seidenweg

ist der Treffpunkt der
Länggass-Spörtler

Passivmitglied

la offene und
Flaschen-Weine

Wäscherei

Glättere

Blanchissage

Frau HEFTI-BILL

Vereinsweg 5

Tel. Chr. 47.78

Haushaltungs-Artikel

aller Art

empfehlts billigst

H. Zahnd, Seidenweg 15

Spezialität Petrolgaskocher

L. PETER

Bühlstrasse 16 - Tel. Chr. 11.14

empfehlts seinen modern eingerichteten

**Herren- und Damen-
Coiffeur-Salon**

bei nur erstklassiger Bedienung.

Mässige Preise

RESTAURANT

Albert Zimmermann

MUESMATTSTR. 40

Passivmitglied

empfehlts sich
den werten Fuss-
ballern bestens

Alle Samstage frische Gnagi

Sofort nach Beginn kam unsere Mannschaft zu ihrem Goal, jedoch von einem Thuner erzielt. Der Gegner lässt sich aber deswegen nicht entmutigen und erzielt bald den Ausgleich; um gleich die Führung an sich zu reissen. Das zweite Tor fiel auf indirekten Freistoss, der, obschon von keinem zweiten Spieler berührt, in's Tor geschossen wird und der Schiedsrichter zeigt gegen die Mitte. Das Resultat bleibt 2 : 1 für Thun bis zur Pause.

Nach Wiederbeginn sind die physisch stärkern Gegner sofort im Vorteil und erzielen ein schönes drittes Tor. Unsere Mannschaft verteidigt gut, kann aber nicht verhindern, dass durch Penalty Thun ihr viertes Goal erzielt.

K.

Bümpliz II — Länggasse Ia 2 : 4 vom 1. Nov.

Um 3½ Uhr stellten wir uns dem physisch viel stärkern Gegner wie folgt gegenüber: Schäfer; Grob, Wyss; Nejedly, Ryser, Frutig; Cazaniga, Streit, Knöbel I, Huss, Heiz.

Sofort nach Freigabe des Balles beginnt ein lebhaftes Spiel. Vorerst ist uns der Gegner leicht überlegen. Doch nach ca. 10 Minuten wendet sich das Spiel bis zur Halbzeit zu unseren Gunsten. Gut angebrachte Kombinationszüge bringen uns stets vors gegnerische Tor. So können wir denn bis zur Pause drei Treffer erzielen. Nach Wiederbeginn macht sich der physisch stärkere Gegner bemerkbar. Wir spielen sozusagen nur noch Verteidigung. Kurz vor Schluss gelingt uns ein Vorstoss, der von Streit scharf eingeschossen wird.

K. N.

Länggasse Ib — Helvetia Ib 6 : 1.

Da unser Gegner nur mit 10 Mann auf den Platz kommt, sind wir sofort überlegen und können durch schöne Tore das Pausenresultat auf 3 : 0 stellen. Ein guter Tee ist allen sehr willkommen und frisch gestärkt beginnt die zweite Halbzeit. Beim Stande von 5 : 0 gelingt auch dem Gegner das wohlverdiente Ehrentor. Sie müssen aber noch ein Goal passieren lassen und beim Stande von 6 : 1 pfeift der Schiedsrichter Schluss.

Mannschaft: Hanselmann; Hirt, Frauchiger; Staudenmann, Morgenthaler, Zbinden; Meier, Wachter, Sutter, Schneider, Schärz P. K.

Länggasse Ia — Bern Ia 0 : 4.

Obschon Bern nur mit 9 Mann beginnt, kann unsere Mannschaft keine Tore erzielen. Nachdem dann Bern mit der kompletten Mannschaft spielt, sind sie sofort überlegen und können bis zur Pause mit 2 : 0 führen. (1 Penalty).

Nach Wiederbeginn haben unsere Leute nur noch zu verteidigen und es ist der guten Verteidigung zu verdanken, dass das Resultat nicht höher ausfiel.

K.



Mitglieder, besucht regelmässig das Training!

Ad. Wytttenbach

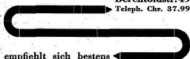
Passivmitglied **Maßschneiderei** Seidenweg 17
arbeitet chic und billig

Schöne Anzüge von Fr. 130.— an, in deutschen und englischen Stoffen
Anzüge in englischen Stoffen von Fr. 165.— an
Grosse Auswahl in Herren-Socken und Cravatten

 Telephon Bollwerk 31.82 

METZGEREI E. Hadorn

Berecholdstr. 49
Teleph. Chr. 37.99



empfehltsichbestens

J. Salzmann

Mitglied des F. C. Länggasse
empfehltsich seinen

Coiffeur-
Länggassstr. 57
allen Klubmitgliedern bestens
Cigarren und Cigaretten *Salon*

Bäckerei-Conditorei

H. Steiner
Zähringerstrasse 16 · Tel. Bw. 26.98

empfehltsich bei Bedarf von
Brot- und Conditoreiwaren
den Klubmitgliedern bestens

ERRENWÄSCHE

Hemden, Kragen,
Cravatten, Hosenträger,
Socken, Sockenhalter,
Taschentücher, Pochettli

J. Bamberger

43 Länggassstrasse 43
Beste Bezugsquelle des Länggassquartiers
5% Rabattmarken

Gebr. Ammann

Gärtnerei und Blumengeschäft

Telephon Chr. 38.04 · Länggassstrasse 32

Pollnmitglied

*Blumen
Pflanzen
Kränze*
von Fr. 2.50 an



SCHRAUDER SANITÄTSGESCHÄFT

Bühlstrasse 53

 empfehltsich Gummi-,
Toiletten, Kinder-,
Wochenbett-, Kranken-
pflege- und Sanitätsartikel 
in bester und preiswerter Qualität

Lehrbücher

für Chauffeurs, Dreher, Elektrotechniker
Installateure, Schreiner, Schlosser, Me-
chaniker, Spengler empfehltsich in grosser
Auswahl das Spezialhaus für Berufslehrbücher

HEINRICH SIMMEN
Gesellschaftsstr. 18b

Bäckerei - Conditorei

O. HOFER

Gesellschaftsstr. 25

Telephon Christoph 33.56

*Täglich frisches
Teegebäck, Lüpfer, Torten
Dessert, Pluncakes*

Prompte Lieferung ins Haus

Y. B. Ia — Länggasse Ia 2:0 (0:0).

Dieses Wettspiel fand auf dem Wankdorf vor dem Spiel YB.—Urania statt. Das grosse Terrain war nichts für unsere Junioren und sofort war unsere Verteidigung mit Arbeit überlastet. Unser Angriff war auf diesem für uns ungewohnt grossen Platz verloren, besonders da die beiden Flügel stark unter ihrer Form spielten. Das gute Halbzeitresultat (0:0) ist unserer guten Verteidigung zu danken, besonders dem kleinen Goali aus der 1b Mannschaft. Nach Half hielten sie das Resultat trotz zwei Penaltys bis in die 20. Minute 0:0 um dann doch durch zwei unhaltbare Tore das Treffen gegen ihren bessern Gegner zu verlieren.

Juniorenleiter.

* * *

NB. Wie aus den Berichten der Junioren zu ersehen ist, war ihnen das Siegen nicht allzuoft möglich, besonders der Ia Mannschaft, die in ihrer Gruppe alles sehr starke Gegner hatte. Doch lasst den Kopf nicht hängen, denn ihr müsst nicht vergessen, dass ihr noch nicht einmal ein halbes Jahr als Mannschaft zusammen spielt. Wenn ihr euch auf dem Spielfeld als Sportsleute aufführt, und ein jeder gewillt ist, stets etwas zu lernen, so könnt ihr sicher sein, dass der ganze F.C. Länggasse an euch Freude haben wird, auch wenn die Matches verloren werden.

Red.

Training.

Nach vielen Bemühungen ist es uns gelungen die Länggassturnhalle für unser Training zu erhalten und zwar *alle Donnerstag abend von 6—8 Uhr.* (Während den Festtagen fällt das Training aus.) Als Leiter stellt sich in zuvorkommender Weise Herr Fritz Rätz zur Verfügung. Wir richten an dieser Stelle den dringenden Appell an sämtliche Aktive das Training zu besuchen, damit die finanziellen Lasten (Hallenmiete, warme Douche, Trainer) nicht unnütz ausgegeben werden. Schon haben wir drei Trainingsabende hinter uns und ein jeder Teilnehmer, es waren stets 25—30 Mann hat von dem abwechslungsreichen Abend die besten Eindrücke erhalten. Ein jeder mache sich zur Pflicht wenigstens einmal zu erscheinen und wir sind überzeugt, dass, wenn nicht die Arbeit ihn daran hindert, er wieder erscheinen wird. Belohnt die Bemühungen des Vorstandes durch lückenlosen Aufmarsch!

Aktive, werbet Mitglieder



Vaucher, Bern

SPORTGESCHÄFT THEATERPLATZ
TEL. BW. 71.63

Vereinsnachrichten.

— An dieser Stelle sei Herrn Ruchti für seinen Kartoffelsalat mit Wurst, anlässlich unserer Einweihung des Clublokals der beste Dank ausgesprochen. Auch seiner stets hilfsbereiten Gattin gilt unser Dank.

— Wenn wir gleich beim Danken sind, sei auch einmal an Herrn G. Schmid, Café Seidenhof, erinnert. Während der Saison erhalten wir nämlich für sämtliche Mannschaften, auch für den Gegner, den Tee gratis auf den Platz geliefert. Bei kalter Witterung erhöht Herr Schmid die Wärmewirkung des Tee's durch eine Beigabe von Rum. Auch über die pünktliche Zustellung ist unser Gönner stets selbst besorgt. Im Namen aller Aktiven sei Herr Schmid der aufrichtigste Dank ausgesprochen.

— Otto Balsiger, unser linke Back der II. Mannschaft, ist für ca. zwei Monate nach Thalwil gezogen und grüsst alle seine Kameraden. Auch hofft er das Cluborgan nachgeschickt zu erhalten, denn Otti will auf dem Laufenden bleiben. Recht so, das zeugt von Interesse am Verein. Deine Grüsse seien bestens erwidert und wünschen angenehmen Aufenthalt in der «Fremde».

— Erleichtert unserem Kassier die Arbeit durch prompte Einlösung der Nachnahmen!

Rangliste der Schweiz. Fussballmeisterschaft 1931/32.

III. Liga.	Gesp.	Gew.	Unentsch.	Verl.	für Tore geg.	Pkt.	
Zähringia	9	6	2	1	28	11	14
Sport Boys	9	7	—	2	24	8	14
Länggasse	9	5	—	4	21	18	10
Thun	9	5	—	4	24	25	10
Helvetia	8	4	—	4	16	16	8
Esperia	8	3	1	4	13	19	7
Young Boys	8	2	1	5	7	15	5
Victoria	8	—	—	8	9	30	—

Mutationen.

Eintritte Aktiv: Hirt Gottfried, Feldheimweg 40, Bümpliz
Bütikofer Albrecht, Murifeldweg 65

Eintritte Junioren: Stacoff Hans, Länggaßstrasse 40a
Häusler Eugen, Wylerringstrasse 62
Grütter Rudolf, Effingerstrasse 81

Eintritte Passiv: Willi Walter, Tannenweg 10
Rothen Otto, Neufeldstrasse 32
Pauli Herrmann, Falkenweg 5
Spertini Paul, Zähringerstrasse 50

Mitglieder, berücksichtigt die Inserenten des Organs!